

II-3644 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1950/J

1988-04-06

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ermacora
und Kollegen
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend eine Aussendung zur Erinnerung an das Jahr 1938

Die österreichischen Schulen sind mit einer Aussendung be-
teilt worden, die sich mit den Ereignissen des Jahres 1938
befaßt und Anregungen enthält, diese aufzuarbeiten. Die
Broschüre ist vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst
und Sport versandt worden. Bei Durchsicht dieser Aussendung
fällt auf, daß auf einer Seite Zeitzeugen zu Worte kommen.
Diese Zeitzeugen sind ausschließlich männlichen Geschlech-
tes. Es scheint so, als würden nicht auch Frauen Zeitzeugen
gewesen sein und unter dem Anschluß ebensolche Leiden auf
sich genommen haben wie die Männer. Wenn man schon immer auf
die Gleichstellung von Mann und Frau in der österreichischen
Gesellschaft pocht, so ist es merkwürdig, daß diese Gleich-
stellung nicht auch in den Belehrungen der Schüler über das
Jahr 1938 in einer Broschüre des Bundesministeriums Ausdruck
findet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau
Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e:

- 2 -

- 1.) Wie groß war die Stückzahl der Aussendung des Unterrichtsministeriums über das Jahr 1938-1988, die an Österreichs Schulen gegangen ist?
- 2.) Was waren die Gründe, daß man in dieser Aussendung nicht auch Frauen als Zeitzeugen angeführt hat, und welche Möglichkeiten sehen Sie, diesen Mangel zu beheben?